

Ursula Seghezzi

Macht Geschichte Sinn

Was uns mitteleuropäische Mythen, Sagen
und Bräuche über unsere Zukunft erzählen

van Eck Verlag

Inhalt

Vorwort	7
Innehalten	9
Die kollektive Krise	11
Anamnese der Geschichte	12
Die Natur als Lehrmeisterin des Lebens	15
Die vier Jahreszeitenqualitäten	17
Zyklisch, wertfrei und polar: die Grundgesetzmäßigkeiten des Lebens	30
Und noch eine kleine Bemerkung zum Thema Weltuntergang	35
Warum sind wir so geworden? –	
Eine Reise durch die mitteleuropäische Kulturgeschichte	37
Die Geschichte mit der Geschichte	39
Wer kennt die europäischen Eingeborenen?	43
Seit wann ist ein Mensch ein Mensch? – die Altsteinzeit in Europa	44
In der Krise kreativ – die Jungsteinzeit in Europa	59
Zu Besuch bei jungsteinzeitlichen Siedlungen in der Schweiz	76
Wir waren wohl einmal ganz anders	82
Die Welt war friedlich – wer wollte eigentlich Herrschaft?	87
Und wieder eine Umbruchzeit – die Bronzezeit	88
Was machen denn die Kelten in der Schweiz?	100
Schlag auf Schlag: Römer, Germanen, Alemannen	123
Zu guter Letzt das Christentum	138
Und plötzlich glaubten alle an Gewalt	156
So sind wir geworden!	158
Innensicht von Geschichte – Mythen setzen uns mitten ins Bild	163
Die Urmutter im Gewand der vier Jahreszeiten	182
Viele Puzzlesteine ergeben plötzlich ein ganzes Bild	215
Geschichten erzählen Geschichte	217
Die Eingeborenen werden überlagert, verfolgt, verdrängt	218
Goldmarie und Pechmarie als Protagonistinnen einer feudalen Zweiklassengesellschaft	227
Wohin sind sie gegangen?	238
Kindergeschichten – Menschheitsgeschichten	244

Kollektive Seelenbilder – Der Schatz in den Alpenbräuchen	263
Die Frühlingsbräuche	273
Von Licht und Reinigung – 1. Februar	274
Vom grünen Mann und dem Winter-Sommer-Kampf – Frühlings-Tag- und-Nacht-Gleiche	277
Auferstehung oder irdische Lebensfreude?	307
Die Sommerbräuche	311
Vom Anbändeln und Ausfahren – 1. Mai	313
Von Hoch-Zeit und Lendenfeuer – Sommersonnwende	339
Die Lust ist nicht totzukriegen!	347
Die Herbstbräuche	349
Von Höhenfeuern und Kornschnitt – 1. August	350
Vom Danken und Teilen – Herbst-Tag-und-Nacht-Gleiche	356
Mäßigung und Selbstbeschränkung sind nicht unsere Stärken	360
Die Winterbräuche	362
Von Ahnenorakeln und Geisterbesuch – 1. November	363
Von Seelenzügen und Wiedergeburt – Wintersonnwende	376
Möge die Hingabe wiederkehren!	416
Das Rad der Kraft	418
... und die Fragmente von Entgleisungen	421
Durchschat	422
 Innen halten	 425
Es wird uns die herrschaftliche Weltsicht kosten	426
Positives Denken und die Rückkehr ins Paradies?	435
Möge das Bewusstsein springen!	440
Einladung zur Auszeit im Nichts	445
 Epilog	 451
 Bibliografie	 454
Bildnachweis	459
Danksagung	460

Farbige Abbildungen befinden sich auf den Seiten 247 bis 262.